

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 105 (1998)

Heft: 2

Artikel: Edle und feine Plauener Spitzen und Gardinen in kreativer Vielfalt mit Mehrkopfstickmaschinen

Autor: Schlomski, Iris

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Edle und feine Plauener Spitzen und Gardinen in kreativer Vielfalt mit Mehrkopfstickmaschinen

Die historische Stickerei entwicklung im Vogtland mit ihren filigranen Gebilden reicht bis in das Jahr 1810 zurück, schwingt sich um die Jahrhundertwende zur Höchstform auf und ist in gestickten Spitzen kaum zu schlagen. Die Produkte – allgemein unter dem Begriff Plauener Spitzen bekannt – verkörpern Weltspitze. An diesen Ruhm vergangener Tage knüpfte das kurz nach der Wende gegründete Unternehmen Dietrich Wetzel Plauener Spitzen und Gardinen (Plauen im sächsischen Vogtland) an. «Wir analysierten den Markt und erkannten unsere Chancen mit gestickten Gardinen» so Inhaber Dietrich Wetzel. Schon heute gilt er mit seinen Produkten als Branchenbester und setzt hierbei auch auf das Grossstick – Konzept der ZSK Stickmaschinen GmbH aus Krefeld.

Plauener Spitzen mit Tradition

Seit 1990 verwirklicht Dietrich Wetzel als eigenständiger Unternehmer seine Ziele. Als Sticker in vierter Generation und früherer Produktionsleiter des VEB (Volkseigener Betrieb) Plauener Spitzen, verfügt er über ein umfassendes Produkt – und Produktions – Know-how. Dank des enormen kreativen Potentials und einer fachlich erfahrenen Belegschaft steigt die Nachfrage an seinen gestickten Gardinen und Spitzen seit Jahren kontinuierlich. Die Tradition der Plauener Spitzen mit Novitäten kombinieren, einen ausgezeichneten Service anbieten und mit modernsten Stickmaschinen produzieren, sind die Zutaten seines Erfolgsrezeptes. Die Realisierung beruht auf seinem unternehmerischen Talent. Zunächst beginnt er in Plauen mit 10 Mitarbeitern und 9 VOMAG-Grossstickanlagen in einem gemieteten Stickereibetrieb mit der Produktion der noch kleinen Kollektion. Bereits 1994 hat er die finanziellen Mittel,

um das Firmengelände zu erwerben, doch sind diese damit erst einmal ausgeschöpft.

Die ZSK Stickmaschinen GmbH aus Krefeld, Spezialist für intelligente Sticksysteme, stellt ihm deshalb eine ihrer bewährten Punch- und Atelieranlage Typ 177 zur Verfügung. «Für uns ein wahres und dringend notwendiges Glück». Die Erstellung von Stickmusterdaten aus den (auch heute noch) von Hand gezeichneten Entwürfen und Vorlagen geht nun wesentlich

eröffneten sich für das Unternehmen «völlig neue Dimensionen». Denn Wetzel agiert nach der Maxime: Probleme der Kunden erkennen und diese immer wieder mit neuen Produktentwicklungen lösen.

Hochwertiges Design mit modernsten ZSK Stickmaschinen

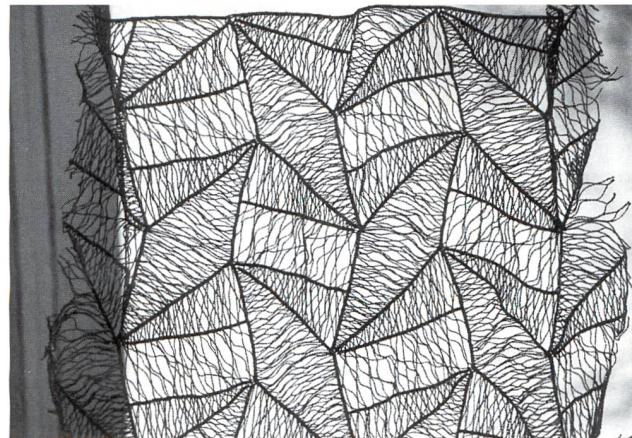
«Um zu gewinnen, mussten wir etwas besonderes bieten, etwas was sonst keiner kann» führt Wetzel hierzu an. Und so gehört die Produktion von fensterfertigen Gardinen heute zu den Spezialitäten des Hauses. «Mit fensterfertigen Gardinen rationieren wir Fertigungsprozesse bei unseren Kunden», und diese lassen sich problemlos auf den Mehrkopfstickmaschinen Typ 2507 (25 Köpfe à 7 Nadeln) von ZSK produzieren. Insgesamt rechnet sich deren Einsatz für Wetzel besonders ab dem 24/4 Rapport. Für die



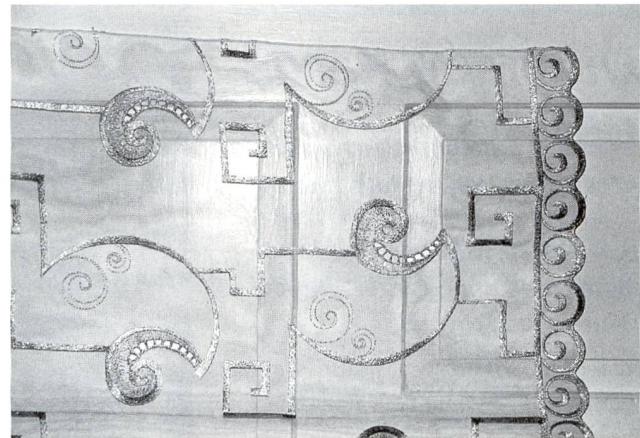
Die drei Hochleistungsproduktionsmaschinen von ZSK am Standort Plauen garantieren eine starke und flexible Kapazität in hoher Qualität. «Eine Maschinentechnologie, die einzigartige Möglichkeiten eröffnet.»

schneller und vereinfacht die Produktenwicklung enorm. In den folgenden zwei Jahren zeigt es sich, dass mit dem vorhandenen Maschinenpark das gestiegene Auftragsvolumen nicht mehr bewältigt werden kann. «Im globalen Wettbewerb haben wir nur eine Chance, wenn wir in unserer Branche zu den Besten gehören» weiss Wetzel. Um die Voraussetzung für ein hochwertiges Design mit nahezu uneingeschränkten Fertigungsmöglichkeiten zu schaffen, investiert er 1996 in drei Hochleistungsproduktionsmaschinen von ZSK zur Verknüpfung von Gross- und Kleinstickerei.. Mit diesen Stickmaschinen aus dem ZSK Grossstick – Konzept

kleineren Rapporte (4/4 bis 16/4 französisch Zoll) setzt man auch weiterhin die vorhandenen VOMAG-Maschinen ein, für die Produktion von grossrapportigen Stickmustern die Mehrkopfstickmaschinen. Bieten diese doch eine ganze Reihe an dominanten Vorteilen. Die von ZSK speziell für die Gardinenstickerei entwickelte 25-köpfige Stickmaschine mit 7 Nadeln, verfügt über einen 240 mm Kopfabstand (Nm-Mass) sowie doppeltem Verfahrweg über zwei Stickköpfe. Trotz der hohen Leistungsgeschwindigkeit ist das Besticken mit Polyester - Grossstickgarn möglich. Durch die computerunterstützte beliebige Ein- und Ausschaltung



Produktbeispiele aus dem Hause Dietrich Wetzel, Plauener Spitzen und Gardinen.



der Stickköpfe sind sowohl Grossstickeffekte nachvollziehbar, wie auch das rapportschlüssige Ansticken über die Bordürenlänge von 6 m hinaus. Obendrein kommen die Mehrkopfstickmaschinen ohne spezielles und teures Maschinenfundament aus und bieten sowohl Vielfarbigkeit wie ein breites Anwendungsspektrum. Zum Beispiel lassen sich Bohr-, Kordel/Schlaufl- und Pailletten-Stickerei problemlos auf diesen Anlagen realisieren. «Um effektiv produzieren zu können, benötigen wir diese flexiblen Stickmaschinen» so Wetzel. Zumal viele ganz unterschiedlicher Stickbild-Variationen auf dieser neuartigen Maschinentechnologie realisierbar sind. Ein entscheidender Trumpf für Wetzel, der bei den gestickten Gardinen immer wieder mit neuen Handschriften, neuen Innovationen und neuen Produktideen auf sich aufmerksam macht. Angefangen vom klassischen Erscheinungsbild der traditionsreichen Plauener Spitze, bis hin zu modernen und extravaganten Stickereien enthält seine Kollektion heute rund 2800 Dessins.

Handarbeitseffekte

Die umfassende Kollektion, «die entsprechend den Marktanforderungen permanent wächst» enthält dabei die gesamte Bandbreite an Stickerei. Mit exzellenten klassischen oder grafischen Gestaltungselementen beeindruckt Wetzel ebenso, wie mit ganz moderner Netzstickerei. Selbst Handarbeitseffekte, wie handgeschnittenne Durchbrucheffekte oder Handcolorierung, offeriert er seinen Kunden. Diese Handarbeitseffekte werden in einem weiteren eigenen Betrieb im nahe gelegenen Aš (Böhmen/Tschechien) verwirklicht. «Mit der Kombination aus Maschinennstickerei und Handarbeit können wir unsere gestalterischen Möglichkeiten noch

mehr steigern», so Wetzel. Insgesamt beschäftigt er heute 90 Mitarbeiter an den drei eigenständigen Produktionsstandorten in Plauen, Tanna und Aš. Da es im Vogtland ein gut strukturiertes Potential an Fachleuten gibt, verfügen alle seine Mitarbeiterinnen – 90 Prozent seiner Belegschaft sind Frauen – über ein solides Fachwissen und Berufserfahrung.

Kreativität gefragt

Zudem richtet sich sein Augenmerk auch auf die Ausbildung. «Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, brauche ich die Kreativität junger Leute», und so werden bei ihm momentan zehn Lehrlinge für den kaufmännischen sowie gewerblichen Bereich ausgebildet. Denn Dietrich Wetzel hat sich schon neue Ziele gesetzt. Nachdem sich das Produktionsvolumen inzwischen auf jährlich 1,2 Millionen qm hochwertige Gardine beläuft, und renommierte Grosshändler und Industrieunternehmen mit leistungsfähigen

Handelslinien zu seinen Kunden zählen, will er in diesem Jahr seinen Exportanteil auf mindestens 20% steigern. Schon heute reichen seine umfangreichen Geschäftsbeziehungen von Deutschland, in die Schweiz, nach Österreich, Italien, Spanien. Selbst bis nach Japan liefert Wetzel bereits seine «Stickereien auf hochfeinen edlen Stickgründen». Das grosse Ziel soll dann im Jahr 2000 realisiert sein. Bis dahin will Dietrich Wetzel «eine hochleistungsfähige, mittelgrosse Stickerei aufbauen, die mit Plauener Spitzen und Gardinen ihren Platz auf dem Markt hat». Um sich hierfür vorzubereiten, ist schon die erste Massnahme in Arbeit. Seit kurzem verfügt das Unternehmen über ein EPC-System (Embroidery Punch Computer) für die Erstellung von Datenträgern für die Mehrkopf- und Schifflistickerei von ZSK.

Bearbeitet für ZSK Stickmaschinen GmbH, Krefeld, von Iris Scholomski

Josef Albert Beckmann wird kommissarischer Präsident von Gesamttextil (D)

Josef Albert Beckmann, geschäftsführender Gesellschafter der Ibena Textilwerke Beckmann GmbH + Co, über nimmt bis zum Ende der laufenden Wahlperiode (Dez. 1999) kommissarisch das Amt des Präsidenten des Gesamtverbandes der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland.